

Information an unsere Mitarbeiter  
über Radioaktivitätsmessungen der GKSS

-----

Aus Anlaß des Reaktorunfalls von Tschernobyl (am 26.04.86?) finden im GKSS-Forschungszentrum vermehrt Radioaktivitäts-Messungen statt.

Die bisherigen Ergebnisse, bezogen auf Jod 131 (andere Radionuklide liegen mindestens um den Faktor 10 darunter), sind wie folgt:

<u>Luft:</u>	0,3	Bq/m <sup>3</sup>	am 03.05.86
	2	Bq/m <sup>3</sup>	am 04.05.86
	0,4	Bq/m <sup>3</sup>	am 05.05.86
	0,2	Bq/m <sup>3</sup>	am 06.05.86

<u>Gras:</u>	60	Bq/m <sup>2</sup>	am 03.05.86
	100	Bq/m <sup>2</sup>	am 04.05.86
	930	Bq/m <sup>2</sup>	am 05.05.86
	840	Bq/m <sup>2</sup>	am 06.05.86

<u>Milch:</u>	4	Bq/l	am 05.05.86
	4-180	Bq/l	am 06.05.86

<u>Regenwasser:</u>	6.600	Bq/l	am 05.05.86	(nur 0,3 l/m <sup>2</sup> Regen sind gefallen, deshalb die hohe Aktivitätskonzentra- tion)
	420	Bq/l	am 06.05.86	

Diese Meßwerte gelten ausschließlich für die angegebenen Meßorte bzw. Proben und sind nicht ohne weiteres auf andere Orte bzw. Proben zu übertragen.

Die weitere Entwicklung der Meßwerte ist abhängig von der Wetterlage und der weiteren Emission durch den Reaktor in Tschernobyl. Dabei ist auch zu berücksichtigen, daß Jod 131 innerhalb von 8 Tagen jeweils auf die Hälfte zerfällt. Wir werden die weiteren Meßergebnisse bekannt geben.

Zur Beurteilung der radiologischen Situation:

Wenn Luft mit einem Radiojod-Gehalt von

1 Bq/m<sup>3</sup> (Mittelwert über ca. 1 Woche)

eine Woche lang eingeatmet wird, bedeutet dies eine Strahlendosis für die Schilddrüse von

0,05 mSv (=5 mrem)

Der Verzehr von einem Liter Milch mit einem Radiojod-Gehalt von

100 Bq/l

bedeutet eine Strahlendosis für die Schilddrüse von

0,05 mSv (=5 mrem)

Für die Schilddrüse beträgt die natürliche Strahlenbelastung im norddeutschen Raum jährlich

1 mSv (=100 mrem)

in 1000 m Seehöhe zusätzlich

0,3 mSv (=30 mrem).

In der Strahlenschutz-Verordnung sind:

für berufliche strahlenexponierte Personen

300 mSv (=30 000 mrem)

und für die Bevölkerung

0,9 mSv (=90 mrem)

als jährlicher Höchstwert angegeben.

Geesthacht, 6. Mai 1986

GKSS-FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

